

Reichsinnungsverband des UhrmacherhandwerksMarkgrafenstr. 35^{IV} · Berlin W 8 · Fernsprecher: 16 78 27**Anlieferung von Alt- und Bruchgold bei Bestellung von Dubleewaren**

Die Reichsstelle für Edelmetalle hat den Angehörigen der Fachgruppe Schmuckwarenindustrie und der Fachuntergruppe Taschen- und Armbanduhrenindustrie die Be- und Verarbeitung von Alt- und Bruchgold zu Dublee gestattet. Die diesen Fachgruppen angehörenden Unternehmer und die zu dem Schmuckwaren- und Uhrgewerbe gehörenden Großhändler sind berechtigt, bei der Abgabe von Dubleewaren in gewissem Umfange die Anlieferung von Alt- und Bruchgold zu verlangen.

Diese von der deutschen Uhrenwirtschaft begrüßte Entscheidung wird allen Uhrmachern zur genauen Kenntnis und Beachtung empfohlen.

Fachliche Vorschriften für das Lehrlingswesen im Uhrmacherhandwerk. Die zweite Auflage der Fachlichen Vorschriften für das Lehrlingswesen im Uhrmacherhandwerk ist erschienen. Die Vorschriften sind durch die Fachpresse zu beziehen.

Befreiung von einzelnen Teilen der Gesellen- und Meisterprüfung. Der Herr Reichswirtschaftsminister hat mit Erlaß vom 2. August 1940 an die Reichswirtschaftskammer klargestellt, daß in der Gesellen- und Meisterprüfung die Befreiung einzelner Prüflinge vom mündlichen Teil der Prüfung nicht zulässig ist.

Organisation des Uhrmacherhandwerks in der Ostmark. Auf Vorschlag der zuständigen Landeshandwerksmeister hat der Reichsinnungsmeister des Uhrmacherhandwerks berufen:

Uhrmachermeister Rudolf Böheim, Linz, zum stellvertretenden Bezirksinnungsmeister für den Gau Oberdonau, Uhrmachermeister Georg Linser, Innsbruck, zum stellvertretenden Bezirksinnungsmeister für den Gau Alpenland.

Die Bezirksleitung der ostmärkischen Uhrmacherschaft liegt nach wie vor bei dem Bezirksinnungsmeister Konrad Schalk, Wien.

Persönliches

Herr Kollege Eduard Teuscher in Friedrichroda vollendete sein siebenzigstes Lebensjahr.

Der Juwelier Herr Gustav Ostwald in Berlin-Friedenau, Ehrenmitglied der Juwelier-, Gold- und Silberschmiede-Innung Berlin, feierte seinen siebenzigsten Geburtstag.

Herr Kollege Bruno Hoffmann in Jauer (Schles.) beging am 28. August seinen fünfzigsten Geburtstag.

Herr Kollege Franz Lauterbach in Sonneberg, Obermeister der Uhrmacher-Innung Meiningen, ist zum Beiratsmitglied der Handwerkskammer Meiningen ernannt worden.

Unteroffizier Egon Streit, Sohn des Uhrmachers August Streit in Furtwangen, ist für besonderen Einsatz vor dem Feinde mit dem Eisernen Kreuz I. Kl. ausgezeichnet worden.

Herrn Kollegen Emil Dorer aus Würzburg, Obergefreiter und Funker bei der schweren Artillerie, wurde das Eisene Kreuz II. Kl. verliehen.

Der Obergefreite Franz Faller, Sohn des verstorbenen Uhrmachers Eielbert Faller in Furtwangen, wurde durch das Eisene Kreuz II. Kl. ausgezeichnet.

Dem Gefreiten Bruno Helmer, Sohn des Herrn Kollegen Fritz Helmer in Baddeckenstedt, wurde das Eisene Kreuz II. Kl. verliehen.

Bei dem Kleinkaliber-Wettkampfschießen der NS-Kriegerkameradschaften Süder-Dithmarschen wurde Herr Kollege Carl Haß in Eddelak i. Holst. zum zweiten Male Wettkampfsieger mit 57 Ringen. Herr Kollege Haß nimmt auch an den Gauwettkämpfen in Hamburg um den Reinhard-Pokal teil.

Gestorben sind die Herren Kollegen Hermann Weber in Stargard i. Pom., Anton Emil Böhme in Glauchau und Wilhelm Kaiser in Schramberg sowie der Juwelier Herr Hans Dünkel in Leipzig und der Goldschmiedemeister Herr Bernhard Schulz in Stettin.

Dr. Franz Hayler, der Leiter der Reichsgruppe Handel und der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel, beging am 29. August seinen vierzigsten Geburtstag. Als junger Freiwilliger nahm er seit 1917 am Weltkriege teil, und auch heute wieder steht er in den Reihen der Wehrmacht. Als Mitkämpfer für Deutschlands Befreiung nahm er an dem Kampfe gegen die Rote Herrschaft in München, an den Kämpfen im Ruhrgebiet, in Oberschlesien, bei der Befreiung der Pfalz von den Separatisten und am 9. November 1923 in München teil. Er ist Träger des Blutordens und des Annaberg-Kreuzes sowie SS-Oberführer. Als Inhaber der Münchener Lebensmittelfirma Florian Silberbauer trat er seit 1933 in der Berufsarbeit des Handels hervor. In weitesten Kreisen wurde er nach seiner Berufung zum Leiter der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel im Jahre 1934 bekannt. Seit 1938 leitet er auch die Reichsgruppe Handel, die alle Zweige und Gruppen des Handels umfaßt. Der

durch ihn geformte neue Typ des deutschen Kaufmanns hat jetzt im Kriege seine Bewährungsprobe bestanden. Daß seine Leistungen auch an höheren Stellen Anerkennung finden, geht aus seiner Berufung zu zahlreichen wichtigen Aufgaben hervor. So ist er z. B. Wehrwirtschaftsführer, Mitglied des engeren Beirats der Reichsbank und des Werberats der Deutschen Wirtschaft sowie Leiter der Berufsgenossenschaft für den Einzelhandel.

Professor Dr. J. Plassmann †. Am 23. August ist Professor Dr. Joseph Plassmann in Münster i. W. im Alter von einundachtzig Jahren gestorben. Mit ihm ist ein großer und kundiger Freund

der Zeitmessung und der Uhren dahingegangen. Wir erinnern nur an seine zahlreichen wertvollen Aufsätze über Fragen der Zeitmeßkunde, die zu einem erheblichen Teile in der Deutschen Uhrmacher-Zeitung erschienen sind, sowie seine umfangreichen Ausführungen über die Beziehungen der Zeitmessung zu der Sternkunde sowie über den Mond und die Zeitrechnung in seinem „Himmelsbuch“. Die Uhrmacher-Zwangsinnung zu Münster ernannte ihn 1924 zu ihrem Ehrenmitglied. Der Gesellschaft für Zeitmeßkunde und Uhrentechnik gehörte er seit der Gründung als Fachmitglied an. Professor Plassmann war von Hause aus Mathematiker und Physiker, doch widmete er sich, vor allem während der langen Jahre



Prof. Dr. J. Plassmann † (Archiv)

seiner Tätigkeit in Münster i. W., mit größter Hingabe der Astronomie, zuerst als Lektor und Professor für Astronomie an der Universität zu Münster und seit 1921 als Vorsteher der dortigen Universitäts-Sternwarte. Durch seine reiche publizistische Tätigkeit hat er sehr viel zur Verbreitung astronomischer Kenntnisse in weiten Kreisen beigetragen. Auch wegen seines vornehmen und verbindlichen Charakters erfreute er sich überall hohen Ansehens.

Briefkasten**Fragen**

12818 (wiederholt). Wie wird die Böhler-Stahllegierung „Extra zähhart“ gehärtet? A. G. in B.

12819 (wiederholt). Wer stellt her oder liefert Werkstücke und Schränke mit Rollverschluß? W. L. in L.

12820. Bei Uhrenwerken, die in Drehstrom-Maximumzähler und in Maxigraphen eingebaut sind, kommt es vor, daß das Öl an den Lagerstellen geschwärzt wird und verdickt, bei Fortschreiten des Vorganges sogar in schwarzes, breiartiges, teilweise auch in aufgelockertes Pulver zerfällt. Die gleichen Wahrnehmungen machte ich auch bei Hemmungsteilen, deren Stahlzapfen in Steinen gelagert sind. Es handelt sich um erstklassige Schweizer Arbeit. Die Gehäuse derartiger Apparate sind staubdicht abgeschlossen. Schädliche Einflüsse durch höhere Temperaturen bestehen nicht, da im Mittel die Innentemperatur nur um 3 bis 5°C höher ist als die Umgebungs- oder Raumtemperatur. Es wurden schon mehrere Ölarten versuchsweise verwendet. Als Ursache könnten vielleicht elektromagnetische Felder oder die damit verbundenen Schwingungen der Stahlteile in den Lagerstellen angenommen werden. Was kann zur Beseitigung des Mangels geschehen? C. R. in G.

12821. Bei einer alten, aber guten Uhr fehlt Gabel und Rolle. Gibt es eine Möglichkeit, die Länge der Gabel und den Durchmesser der Rolle zu bestimmen? F. A. in H.

Antworten

12812 (nachträglich). Die Enden der Kordelansatzbänder. Schnürbänder für Schuhe wurden früher mit Schellack in Boraxlösung getränkt; dies gibt aber nur eine Steifung und schützt nicht gegen das Ausfransen. Statt Blechspitzen anzubringen, ist es seit längerem üblich, mit dickflüssigem Nitrolack die Enden zu tränken und dann, vermutlich unter gleichzeitiger Erwärmung, die Enden zu Spitzen zu pressen. Für diesen Zweck kommen nur elastische, rasch trocknende Nitrozelluloselösungen in Frage, am besten vielleicht auf Grundlage von Kollodiumwolle E 950 unter Zusatz von nur wenig Weichmachungsmitteln. Diese Imprägnierlacke wird jede größere Lackfabrik liefern können. Sie werden auch für das Tränken der Kordelansatzbänder für Armbanduhren geeignet sein. (Ein Großlieferant solcher Lacke kann durch die Schriftleitung mitgeteilt werden.) Dipl.-Ing. W. H. in M.